

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Amt für Stadtentwicklung- und Statistik
Dezernat II, Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH

Förderungsbedarf für preis- und belegungsgebundenes Wohnen in der Bahnstadt

Informationsvorlage

Beschlusslauf!

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	15.02.2005	Ö		

Inhalt der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nimmt die mündliche Information der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz über den Förderungsbedarf für preis- und belegungsgebundenes Wohnen in der Bahnstadt zur Kenntnis.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 15.02.2005

Ergebnis: Kenntnis genommen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	Ziel/e:
WO 01	Wohnraum für alle, 8-10.000 Wohnungen mehr
WO 02	Preiswerten Wohnraum sichern und schaffen, Konzentration auf den preisgünstigen Mietwohnungsmarkt
WO 04	Verdrängungsprozesse verhindern
WO 06	Wohnungen und Wohnumfeld für die Interessen aller gestalten
	Begründung: Die Informationen können dazu beitragen, dass künftige Beschlüsse des Gemeinderates die Umsetzung dieser Ziele fördern.

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

Nummer/n: (Codierung)	Ziel/e:
	(keine)
	Begründung: (keine)

Begründung:

In der Bahnstadt sind von den insgesamt 2.500 Wohnungen 15 % als preis- und belegungsgebundene Mietwohnungen und 5 % als belegungsgebundenes Wohneigentum vorgesehen.

Anhand von alternativen Berechnungsmodellen soll ein Überblick über den potentiellen Förderbedarf gegeben werden.

Es erfolgt ein mündlicher Bericht durch die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz.

gez.

Beate Weber